

Ziele und Förderung der *miriam-stiftung*

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, kulturelle und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

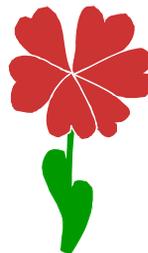
Die Stiftungszwecke werden verwirklicht durch verschiedene Aktivitäten sowie durch Beiträge und Informationen im Internet und in Medien, mit denen – entsprechend dem Namen **M I R I A M** – Menschen In Resignation, In Ausweglosigkeit Motiviert werden können. Beispiele:

- unter „**Trübe Tage**“ in der Internet-Homepage tröstende und aufrichtende Texte für Trauer, Krankheit, Einsamkeit, also für Zeiten des Lebens, die uns nicht gefallen
- In enger Zusammenarbeit mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund bundesweite Ausschreibung und Vergabe des jährlichen **Förderpreises InTakt** für besondere Leistungen in der musikpädagogischen Arbeit von und mit Menschen mit Behinderungen.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Themen des christlichen Glaubens und seiner Wertmaßstäbe durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit. Beispiele:
 - **Gedanken für den Tag** in der Internet-Homepage der Stiftung, jeden Tag neu.
 - Zugang zur **Bibel im Internet**, unter **Gottes Wort** in der Internet-Homepage der Stiftung (z.Zt. in mehreren deutschen Übersetzungen (evang. / kath.) und fast 20 weiteren Sprachen)
 - Veröffentlichungen und Anzeigen in Medien
- Durchführung oder Förderung von christlich motivierten Projekten in Ländern der sogen. zweiten und dritten Welt, mit denen Menschen zugleich in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen geholfen wird oder ihnen Hilfe zur Selbsthilfe gegeben wird. Z.B: Projekt „**Haus Esperanca**“ – Hoffnung für von langem Bürgerkrieg geschädigte und traumatisierte Kinder und Jugendliche im Inselstaat Osttimor.

- Verwaltung von **treuhänderischen Stiftungen**.
- Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Stiftungsprojekte werden aus Erträgen des Stiftungsvermögens finanziert. Außerdem aus laufenden Spenden, die der *miriam-stiftung* zusätzlich von den Stiftern und Freunden der Stiftung zur Verfügung gestellt werden.

Die Stiftung freut sich über zusätzliche Förderer ihrer Aktivitäten und stellt für Spenden steuerliche Zuwendungsbestätigungen aus. Spenden an gemeinnützige Stiftungen (wie die *miriam-stiftung*) können jährlich bis zur Höhe von 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben steuerlich abgesetzt werden. Auch steuerlich absetzbare Zustiftungen durch Förderer sind möglich. Die dadurch nachhaltig vergrößerte Kapitalbasis ermöglicht über dauerhaft höhere Kapitalerträge eine bessere Finanzierung der Stiftungsprojekte. Nähere Info unter www.miriam-stiftung.de/stiftungsfoerderung.



miriam-stiftung

Driverweg 9, 44225 Dortmund
Tel. 0231 719158, Fax 0231 719157
Email: info@miriam-stiftung.de
Internet: www.miriam-stiftung.de

Konto: 249 250 7500 Dortmunder Volksbank
(BLZ 441 600 14)

Vorstand: Christa Sonnemann, Wilhelm Sonnemann
Vors. des Kuratoriums: Dr. Malte Ziemssen

Mitglied im





Unterricht im Haus Esperanca - Osttimor



Verleihung des Musikförderpreises 2005 an die Cellogruppe "Die Regenbogenkinder" der Sächsischen Blindenschule Chemnitz

Die Stiftung legt sehr großen Wert auf eine verantwortungsvolle Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen und der ihr darüber hinaus anvertrauten Spenden. Die sehr niedrig gehaltenen Verwaltungskosten werden ausschließlich durch die Stifter allein finanziert. Zuwendungen durch Freunde und Spender werden also in vollem Umfang – ohne jeden Abzug – im Rahmen der satzungsmäßigen Zwecke projektbezogen eingesetzt. Die Stiftung wird nur solche Projekte fördern, die ihr im einzelnen bekannt sind, die sie also selbst mit initiiert hat bzw. bei denen sie die ordnungsmäßige Verwendung der Gelder beobachten und kontrollieren kann.



Ursprung und Ziele der Stiftung

Miriam hieß ein mit Down-Syndrom behindertes Mädchen, das schon früh – mit 21 Jahren – an einer Infektion starb. Miriam hat – dank liebevoller Förderung – sehr viel in ihrem kurzen Leben erreicht. Die Eltern erfuhren viele Hilfe durch Freunde, Verwandte, Ärzte, Frühförderer, Lehrerinnen und Lehrer. Vor allem auch Zuversicht und Hilfe durch den christlichen Glauben an Gott, dem sie ihre Sorgen anvertrauten. So lernte Miriam lesen, schreiben, musizieren, Rad fahren, Ski laufen, einkaufen – auch den Hauptschulabschluß hat sie geschafft. Aber auch sie selber verschenkte viel Freude und Liebe an andere Menschen weiter. Gern malte und verschenkte sie kleine Bildchen mit Blumen aus rot leuchtenden Herzen (siehe obiges Logo)

Die *miriam-stiftung* ist eine gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie wurde 2003 in großer Dankbarkeit für die wunderbaren Jahre mit Miriam gegründet. Die Stiftung möchte mit dem, was sie von den Stiftern und Freunden der Stiftung an Mitteln empfangen hat und weiterhin an Förderung empfängt, andere, die es wirklich nötig haben, fördern und motivieren. Mit verschiedenen konkreten Aktivitäten sowie Mut machenden Gedanken und Texten in der Internet-Homepage möchte sie vor allem Menschen in Resignation und Ausweglosigkeit motivieren bzw. helfen, dass sie davor bewahrt bleiben.



Wenn der Stärkere den Schwächeren trägt, werden in der Regel beide glücklich